

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer ... M., durch Boten in Remberg ... M., in Reuden, Kotta, Lubitz, Meritz, Gommis und Gaby ... M. und durch die Post ... M.

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite Reklamspalte oder deren Raum 1/4, die Spaltenbreite Reklamspalte 1/2. Beilagen: Vfg. für das Hundert, ausschließlich Postgebühren. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, spätere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 6,00 M., frei Haus 6,25 M., durch die Post einschf. Postgeb. 6,75 M. Anzeigen: Blatt 40 Pf., Reklamspalte 1 M., einschf. Steuer.!

Nr. 65.

Remberg, Dienstag, den 7. Juni 1921.

23. Jahrg

Höchstpreis für Zucker.

Auf Anordnung der Zuckerzelle für die Provinz Sachsen gelten ab 1. Juni 1921 folgende Höchstpreise für Zucker:

- 1. gemahlener Weiss 4 — M. das Pfund,
- 2. gemahlener Raffinade 4,05 " "
- 3. Würfelzucker 4,10 " "
- 4. Brotzucker 4,20 " "
- 5. Rohzucker 5,20 " "

Unsere Bekanntmachung vom 25. Oktober 1920 — Kreisblatt Nr. 123 — tritt hiermit außer Kraft.
Wittenberg, den 27. Mai 1921.

Der Kreisamtschiff.

Diejenigen Gewerbetreibenden und Landwirte, die für das Jahr 1921/22 (1. Mai 1921 bis 30. April 1922) noch

Keinen Betriebskohlensteuern

beantragt haben, werden aufgefordert, ihren Bedarf an Betriebskohlen sofort im Rathaus, 2 Treppen, anzumelden.
Remberg, den 6. Juni 1921.

Der Magistrat.

Die bisher beantragten

Betriebskohlensteuern

können in Remberg, 2 Treppen, abgeholt werden.
Remberg, den 6. Juni 1921.

Der Magistrat.

Feuerwehrrückung

für die uninformierte Pflichtfeuerwehr morgen Dienstag abends 7 Uhr.

Sammelort: Spriehausen.

Zum Anschluß an die Übung: Versammlung bei Kom. Ernst Richter.

Remberg, den 6. Juni 1921.

Der Brandmeister.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 6. Juni.

* Verbot der Sonntagsarbeit. Das Landratsamt in Wittenberg hat unter dem 21. Mai bekannt gemacht, daß die beginn des Krieges gestattete Erlaubnis der Sonntagsarbeit jetzt aufgehoben ist. Es sind daher alle gewerblichen und Handarbeiten wie Weberei, Spinnerei, Garn- und Garnarbeit, Färberei, Steinbearbeitung, Mälzerei usw. an Sonn- und Feiertagen wie vor dem Kriege verboten.

* Das gestern zwischen 5 und 6 Uhr herausgegebene Gewitter brachte nur geringe Niederschläge, die anfangs mit etwas Hagel vermisch waren. Die zum Glück nur vereinzelt niedergefallenen Hagelkörner hatten bei Gabelungsgröße.

* Der fast unerträglichen Hitze der letzten Tage sind am Freitag ein Anzahl Biegen zum Opfer gefallen. Von dem auf der Weide befindlichen Tieren verendeten 4. In der darauffolgenden Nacht fielen infolge der überaus hohen Feuchtigkeit noch weitere 4.

* Die in einer der letzten Nummern des „General-Anz.“ erfolgte polizeiliche Aufforderung zur Bekämpfung der Blaulaus hat manch einen Gartenbesitzer mit größter Genugtuung erfüllt. Schon die Tatsache allein, daß sich die Wehrtünde mit einer solchen Frage befaßt, sollte anerkennend sein, zu zeigen, daß dieser schädlichen Schaden anzuerkennen im Stande ist, der im Allgemeininteresse unbedingt vermeiden werden muß. Die Blaulaus sucht fast ausnahmslos die Apfelbäume heim. Mit ihrem Nessel sticht sie zunächst die Rinde an. An dieser Stelle entstehen Rindchen, Risse und Schwellungen. Wie das bei jeder Wunde der Fall ist, so erhalten auch diese beschädigten Teile stärkere Säfteströmung. Und nun entwickeln sich hier in kurzer Zeit die sogenannten Blaulauswespen, ebenfalls an dem weichen, wässrigen Saft. Solange sich solche Wespen an Stamm oder an mehrjährigen Zweigen befinden, ist die Bekämpfung leicht. Man benutzt dazu am besten 30 bis 40-prozentiges Döhrmannholzkohle oder Petroleum. Blätter und junge Triebe oder vertragen solche Flüssigkeiten nicht. Die Blaulaus, die hier sitzen bleiben, genügt bei ihrer großen Vermehrungsfähigkeit für genügend dazu, um dem Garten im kommenden Jahre wiederum mit diesem Ungeziefer zu beglücken. In einer radikalen Bekämpfung der Blaulaus benutzt man am besten den Winter. Dann befindet sie sich im Ei an geschützten Stellen der Rinde. Mit der Winterperiode, deren Fällungen man getrost weit schief machen kann, weil die Blätter saftlos sind, ist der äußerste Zwieling erreichbar. Es gibt aber auch heute eine ganze Anzahl von Döhrmannschädlingen, die trotzdem mit der Winterperiode zu bekämpfen sind. Es ist die Sache des Fachmannes, die Schwärme heranzuführen, denn sowohl die einzelnen Döhrmannarten als auch vor allem jede

Art von Ungeziefer reagiert in einem ganz verschiedenen Grade auf die Spritzungen.

* Herabsetzung der Kinderfahrpreise? Der Reichsbürgerrat hat dem Reichseisenbahnminister einen Vorschlag unterbreitet, in dem aus sozialen Gründen eine Herabsetzung der Fahrpreise für Kinder gebietet wird. Es wird vorgeschlagen, daß in der 2., 3. und 4. Klasse den Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahre freie Fahrt und bis zum vollendeten 14. Lebensjahre die Fahrt zum halben Preise gewährt wird.

Reichs. Das Heimat- und Kinderfest wurde jetzt auf den 10. und 11. Juni festgelegt, die gleichen Tage, für die schon seit langem unser Heimat- und Margarethenfest anberaumt ist.

Berlin. Die Berliner Bauarbeiter und Schriftsteller beschlossen, eine wöchentliche Lohnzulage von 35 Pf. zu verlangen. Wird die Forderung innerhalb 48 Std. nicht bewilligt, so soll über sofortigen Streik abgestimmt werden.

Frankehausen, 30. Mai. Am 19. Juni veranstaltet der Kuffhändler-Bund der deutschen Landeskreisverbände am Kuffhändler-Deumal eine imposante Feier zur Erinnerung an die 25jährige Wiederkehr des Tages der Einweihung. Das Kuffhändler-Deumal wurde von den deutschen Kreisvereinen erbaut, zur Erinnerung an die Gründung des Reiches und an seinen Begründer, Kaiser Wilhelm I. Das deutsche Kaiserturn, Jahrhundertfeier lang von den Deutschen erachtet, ist inzwischen nach nur 50jährigem Bestehen gesunken, es ist der Revolution zum Opfer gefallen. Schließen ist aber das deutsche Vaterland, geliebte die Notwendigkeit der Erhaltung der Einheit der Nation. Das Deumal soll im deutschen Volk den Gedanken an diese Notwendigkeit wach erhalten, aber auch die Erinnerung und die Dankbarkeit an den ersten deutschen Kaiser, der mit seinem großen Staatsmann, Fürsten Bismarck, ein einiges deutsches Volk geschaffen hat. Zu der Feier hat der Ehrenpräsident des Kuffhändler-Bundes, General-Feldmarschall v. Hindenburg, sein Erscheinen zugesagt. Die Kreisverbände Frankenhausens, Nordhausens und Sangerhausens treffen sich hier, um die Feier in würdiger Weise zu begehen. Tausende ehemaliger Kriegsteilnehmer und Kameraden werden an der Feier teilnehmen. In a. erscheint auch eine besondere Festpostkarte der Stadt Frankenhausen/Kuffh., die allen Kameraden und der deutschen Jugend gewidmet ist, und die Erinnerung an diesen Tag wachhalten soll. Die Karte ist mit dem Siegel des Slatrats Frankenhausen/Kuffh. versehen. Die der Stadt Frankenhausen zuleihende Ausgabe aus dem Verfall der Karten dient zur Aufschwüfung und Aufrechterhaltung des Deumals und seiner herrlichen Umgebung. Dr. Eggeling Herr General-Feldmarschall v. Hindenburg und andere bekannte Herrschaften sind gebeten worden, für diese Karten besondere Festzüge zu schreiben. Die Oberpostdirektion Halle-S. wird an diesem Tage eine besondere Poststempelkarte am Kuffhändler-Deumal einrichten und alle Karten mit dem seit sieben Jahren nicht mehr verwendeten Kuffhändler-Stempel und besonderes Jahreszahlen versehen, wodurch die Karten hohen Sammelwert erhalten. Da Millionen Deutscher leider nur im Besitze der Karten ohne den Stempel sind, verwendet die Kuffhändler-Buchhandlung, Berlin W. 57, Potsdamer Str. 67, an jeden, der genaue Adresse und Markt 2. — einwendet, am 19. Juni 1921 vom Kuffhändler eine Festpostkarte, die mit dem besonderen Poststempel versehen ist. Sie glaubt damit dem Wunsch vieler Tausend Kameraden, nationalgesinnter Deutscher und der deutschen Jugend gerecht zu werden. Außerdem gibt der Stadtrat Frankenhausen/Kuffh. an diesem Tage eine besondere Serie Notgeld heraus und wir glauben, daß diese Serie infolge ihrer begabenen, künstlerischen Ausführung allgemeinen Beifall finden wird. Anfragen dierhalb sind auch an die Kuffhändler-Buchhandlung, Berlin W. 57, oder Frankenhausen/Kuffh. zu richten.

Dermbach, 2. Juni. (Traugötter Deumaltransport.) Die für vorigen Sonntag in Reibhardtshausen geplante Kriegerdeumalfeier mußte wegen eines tragischen Unglücksfalles abgelaufen werden. Das Deumal sollte vorige Woche durch einen Lastkraftwagen von Eisenach nach seinem Bestimmungsort geschafft werden. Als der Wagenfahrer einen entgegenkommenden Fuhrwerk ausweichen wollte, wollte das Auto gegen einen Baumstumpf, woran es eine Böschung hinabglitt. Dabei wurden die drei Begleiter, die das Deumal aufstellen sollten, so schwer getroffen, daß dem einen der Kopf vom Rumpf getrennt wurde, der andere bald darauf starb und dem dritten ein Bein abgenommen werden mußte. Das Deumal ist nicht beschädigt.

Schwendig, 2. Juni. Mit einem schweren Jungen mußte sich unsere Polizei beschäftigen. In dem saftplanmäßigen Zug Halle-Berlin, welcher 7.48 Uhr hier eintrifft, befand sich auch ein Sammeltransportwagen für Gefangene. Einer der Insassen, ein Berliner Junge, öffnete während der Fahrt die Zelle, gelangte durch die unvergeschlossene Vorrichtung an die Stirnwand des Wagens und wagte zwischen dem Beudiger Wege und der Treenfabrik einen Abgang.

Sprung aus dem in voller Fahrt befindlichen Zuge. Der Entzug wurde aber sofort von in der Nähe befindlichen Baharbeitsmannen festgestellt und nach dem Bahnhof Schendig gebracht. Kurz vor dem Bahnhof machte er einen Sturzflug, blieb auf mehrmaligem Anlauf nicht stehen und so mußte geschossen werden. Als der Flüchtling sah, daß ihm seine Flucht mißlang, warf er sich auf den Boden.

Sportnachrichten.

* Am 12. ds. Mts. gibt der Gau 18 des V. D. R. für seine Mitglieder in Remberg ein Stelldienstag gelegentlich des großen Radlerfestes und veranstaltet eine Gewandfahrt des gesamten Ganes, der seine Gewand weit bis in die Altmark, Sülzburg und bis an Berlin heran erstreckt. Außerdem findet nachmittags ein Preislofto durch die Straßen Rembergs und ferner große Reigen- und Fußballwettbewerbe im Schützenhaus saale statt. Viele auswärtige Bundeskameraden z. B. aus Magdeburg, Halle, Göttingen, Wessau usw. haben schon heute ihre Beteiligung zugesagt und ist mit einer außerordentlich großen Veranstaltung, die gewiß auch den Remberger Einwohner in Erinnerung bleiben wird, zu rechnen. Namhafte Gewinnpreise sind seitens des Ganes und des Fahrgastvereins, Germania, angesetzt, sind die wohlgekauften heftig gefirten wird. Es fehlt aber noch, wie uns vom Festausschuß mitgeteilt wird, an der Unterstützung der Remberger Einwohner und Körperschaften und werden diese ganz besonders gebeten, der Veranstaltung ein williges Ohr und eine offene Hand zu leisten. Außerdem wäre es der Festleitung erwünscht, wenn noch eine Anzahl Nachzügler seitens der Einwohnererschaft zur Verfügung gestellt würden. Wie bereits hierdurch noch besonders auf die auf das Fest bezüglichen Anzeigen der vorliegenden Nummer.

Bei dem Wettrennen, welches gestern Sonntag in Dabrun-Melzig aus Anlaß des 10jähr. Stiftungsfestes des dortigen Turnvereins stattfand, war es dem daran teilnehmenden Mitglieder des hiesigen M.-L.-V. vergönnt, eine flutliche Zahl Preise zu erringen.

Beim Orientturnen (Neuntamp) erhielt unter 95 Wettturnern den 1. Preis Willi Arnold mit 83½ Pft., 13. Preis Carl Schade mit 74 Pft. Ferner haben noch preiswert geturnt Kurt Aubley 68½ Pft., Martin Jenich 61½ Pft., Max Schüge 61 Pft., Otto Möbbs 60½ Pft., erhielten jedoch keine Punkte, da nicht genügend vorhanden waren.

Beim vollstämmlichen Turnen erhielt beim Vierkampf (Hochsprung, Dreisprung, 10 kg Kugelstoßen, 100 m Lauf) ebenfalls den 1. Preis Willi Arnold mit 73 Pft., 8. Preis Carl Schade mit 55 Pft. Beim Dreikampf (Weitprung, 5 kg Kugelstoßen, 100 m Lauf) erhielten den 6. Preis Kurt Aubley 51 Pft., 8. Preis Carl Arnold 48 Pft., 11. Preis Otto Richter 45 Pft., 13. Carl Fröhmel 42 Pft.

Beim >100-m-Stiefellauf giag die hiesige Mannschaft (W. Arnold, K. Aubley, K. Schade, M. Wararius) als erste von 11 durchs Ziel, und erhielt somit den 1. Diplompreis. Willi Arnold erreichte beim Hochtprung 1,70 m und war somit von 90 Turnern der Beste im Hochtprung. Am Dreisprung war er ebenfalls sämtlichen Turnern überlegen.



WECK
Konservengläser
Frischhaltungsgläser
Saftegewinner
sind **nur** die der
Firma WECK Oflingen

Vertreter für Remberg:
Fr. Heym
Eisen- und Kurzwaren

Kirchliche Nachrichten.

Wittwoch, den 8. Juni, abends 8 Uhr: Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Archib. Schulze.

Meine Damen

Kommen Sie zu mir, ich färbe Ihnen Ihr ergrautes Haar

für nur 20 Mt. Von natürl. Haarfarbe nicht zu unterscheiden. Preis einschließlich Färbemittel, 2 mal Kopfwäsche und Frisur

Zöpfe

in jed. Preislage u. Farbe

Anfertigung von Zöpfen u. sämtlichen anderen Haararbeiten von ausgeblühten Haaren. Auffärben von Zöpfen. Ich empfehle meine modernen Damen-Salons z. Haarwaschen, Dabulieren, Feistieren, Maniküren, Fußpflege, Gesichtsdampfbad, elektrische Kopf- u. Gesichtsmassage. Hochzeitsfrisuren außer dem Hause Verkauf von Haarfarbe, Haarnetze, Haarsül, Brillantine, Parfüms, Rohwasser, Nagelpflege-Artikel, Haarspangen, Fleite, Seife usw. — Reparaturen von Spangen.

Fritz Meier

Perrückenmacherstr.

Wittenberg

Juristenstr. 12 Fernsprecher 672 gegenüber dem Rentenhause

Futter-Schweine

ca. 1 Zentner und schwerer, lauft laufend Ziegelei Merzschütz (Post Brezsch)

Grasmäher
Getreidemäher
Heurechen **Heuwender**
Kartoffelerntemaschinen
sowie
sämtl. landw. Maschinen u. Geräte
bei
Mloys Schmidt, Landwirtschaftliche Maschinenbauanstalt
Bad Schmiedeberg

Der eigene Arzt im Viehstalle

Ist jeder Landwirt oder Siedler, der das Buch **Des Landwirts Ratgeber in guten und bösen Tagen** besitzt. Die Ober- und Stabsveterinäre Dr. Wagerl und Dr. Seibel sowie der Pflanzenfachverständige Dr. Gehrmann geben in dem in eben in dritter neubearbeiteter Auflage herausgegebenen Werke alle Krankheitsanzeichen und die notwendigen Mittel an, die der Landwirt sofort gebrauchen kann, um sich vor großen Verlusten im Viehstande zu schützen, was besonders wichtig ist, wenn der Tierarzt weit entfernt wohnt. Das gut gebundene Buch ist mit 130 Abbildungen und 3 farbigen, zerlegbaren Modellen vom Pferd, der Kuh und dem Schwein angefüllt und 360 Seiten stark. Die Anschaffung teurer landw. Werke wird dadurch überflüssig. Wir sind in der angenehmen Lage, das jedem Landwirt unerlässlich Buch **an unsere Leser für nur 21,60 M.** abzugeben, solange der Vorrat reicht. Es hat schon manchem Viehbefizier hunderte von Mark an Schaden erspart und ist von Praktikern klar und leicht verständlich geschrieben. Schönes Geschenk für jeden Landwirt und Siedler. Vorrätig in der Geschäftsstelle

des General-Anzeiger.

Obstbaumtarbolineum

bestes Mittel gegen Blütens empfielt C. G. Pfeil

Brockmanns
= Futterfalk = **Leinölfirnis**
empfielt **Ww. W. Becker** Del- u. Wasserfarben
Butterbrotpapier **Empfielt** **Richard Arnold** **Empfielt** **Ww. W. Becker**
empfielt **Richard Arnold** **Empfielt** **Ww. W. Becker**

Butterbrotpapier **Empfielt** **Richard Arnold** **Empfielt** **Ww. W. Becker**

Achtung!
Die bestbewährten
Raumann-Germania-Räder
in Friedensausführung
Große Anstwahl in Gummi
zu billigsten Tagespreisen
Paul Gistermann
Leipzigerstraße 61
Sämtliche Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Dienstag, abends 6 Uhr verpachte ich die dem Herrn Schieb gehörige 1/4 Morgen große

Forstplanwiese und abends 7 Uhr die dem Herrn Wilhelm Gittlich gehörige 10 a große

Ziltg Holzwiese öffentlich meistbietend.
Paul Mengewein

Läuferschweine verkauft **Dietrich, Weinbergstraße 22**

4 Ziegen sind zu verkaufen **Wittenbergerstr. 5**

Ferkel hat zu verkaufen **Otto Besigt**

Kohlrübenpflanzen hat abzugeben **Otto Enge, Lubau**

Grosse Auswahl in **Briefpapier-Kassetten**
Richard Arnold
Buch- u. Papierhandl.

- Sensen
- Sicheln
- Wetzsteine
- Wetzfässer
- Dengelhammer
- Dengelambosse
- in bekannter Güte empfielt **Heinrich Vick**

Badezeit

empfielt:
Badehosen
Badeanzüge
Badekappen
Fr. Heym,
Eisen- und Kurzwaren.

Zahn-Atelier

Fr. Genzel
Vollst. schmerzlinderndes Zahnziehen
Plombieren in Gold, Silber und Kupferamalgam
Anfertigung künstlicher Zähne in Kautschuk, Gold u. unechten Metallen, sowie Kronen, Brückenarbeiten und Stützähne.
Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Spielkarten empfielt **Richard Arnold**

Saalkwettbewerbe
Zur Vermeidung zu großen Andrangs geben wir zu den Saalkwettbewerben
nummerierte Karten
im Vorverkauf
aus. Vorverkaufsstellen: Otto Koning, Leipzigerstraße 71 und Otto Leibnitz, Döberstraße 11.
Radsfahrer-Verein Germania

Zur Straßenschmüdung fahren wir am **Donnerstag nachmittag**
Grünes
an. Dasselbe kann am Nachmittage an den Bogen entnommen werden.
Radf.-Verein Germania

Kohlrübenpflanzen verkauft **Leipzigerstr. 62.**

- ff. Maschinenöl**
- Motorenöl
 - Fußbodenstauböl
 - Zentrifugenöl
 - Schleiföl
 - Polieröl
 - Nähmaschinenöl
 - Fahrradöl
 - Leinöl
 - Terpentinöl
 - f. Lederfett
 - Wagenfett
 - const. Maschinenfett
 - Bohnerwachs
 - Saalkwachs

empfielt **A. Pahn**

Zum Anstrich empfielt billigst
Pa. Leinöl-Firnis
Franz. Terpentin
la. Fußbodenlackfarbe
Lacke, Pinsel usw.
Alle Farben in Pulverform und streichfertig
C. G. Pfeil

Johannisbeerwein
Apfelwein
Simbeerfaß
empfielt **Wwe. W. Becker.**

Sensen
Sicheln
ensenbäume
Wetzsteine
Wetzfässer
Sensenambosse
und Hämmer
ensenringe
ensendrähte
Hengabeln
arken
empfielt **C. G. Glandig**

Gefunden eine **Schülermütze**
Gegen Erstattung der Insektiongebühren abzugeben
Burgstrasse 5

Wir bitten die geehrte Einwohnerschaft, uns für die am Sonntag eintrifenden Rennfahrer u.v.

Quartiere

zur Verfügung zu stellen.
Radf.-Verein Germania

Ingenieur-Gespaar sucht auf unbestimmte Zeit ein

möbl. Zimmer

zu mieten. Gest. Angebote an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Mädchen

aus achtbarer Familie im Alter von 18—22 Jahren.
Fr. Genzel, Dentist

Christliches, sauberes Mädchen

für Haushalt von 3 Personen nach Berlin gesucht. Auskunft erteilt **R. Kühn, Remberg, Leipzigerstr. 55**

Junger Mann

für die Reise sofort gesucht
Friedrich Hinte
Kammliebhaber, a. St. Gadiß

Turn-Verein.

Donnerstag, den 9. Juni, abends 8 Uhr
Weiterbau an der Laufbahn. Zahlreiches Erscheinen erwünscht
Der Vorstand

Reichsbund der Kriegesbeschädigten und Hinterbliebenen.

Ortsgruppe Kemberg und Umgegend
Rittwoch, den 8. Juni, abends 8 Uhr im Hotel zur Post

Bersammlung

Tagesordnung:
1. Aufnahmen
2. Con- bzw. Bundesnachrichten
3. Goutag
4. Ausgabe d. best. Taschenbandbücher
5. Verschiedenes
Zahlreiches Erscheinen erwünscht
Der Vorstand

Krieger-Verein

Morgen Dienstag abends 8 Uhr im Palmbaum

Bersammlung

Zahlreiches Erscheinen erwünscht
Der Vorstand.

REK

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefang. Dienstag, den 7. Juni, abends halb 9 Uhr bei Kam. Nob. Thiene

Bersammlung

Kam. Wehre erteilt Auskunft und hält Vortrag über wichtige Fragen
Erscheinen für jeden wichtig
Der Vertrauensmann